

Werkzeuge aus Auto gestohlen

Delmenhorst. Drei Firmenwagen sind am Wochenende im Delmenhorster Stadtgebiet zum Ziel von Einbrechern geworden. Wie die Polizei mitteilt, öffneten Unbekannte in der Zeit zwischen Sonnabend, 12 Uhr, und Sonntag, 11.45 Uhr, am Schollendam die seitliche Schiebetür eines Wagens. Aus dem Auto wurden diverse Werkzeuge gestohlen, die Höhe des entstandenen Schadens wird auf 3200 Euro geschätzt. Bei einem weiteren Wagen, der an der Berliner Straße abgestellt war, wurde eine Heckscheibe gewaltsam geöffnet. Die Täter erlangten kein Diebesgut, der Schaden beträgt etwa 400 Euro. Ebenfalls keine Beute konnten die Täter aus einem Wagen erlangen, der an der Eutiner Straße geparkt war. Laut Polizei wurde eine Seitenscheibe gewaltsam geöffnet. Die Schadenshöhe liegt bei rund 250 Euro.

Zeugen, die Angaben zu den Taten machen können, werden gebeten, sich telefonisch bei der Polizei Delmenhorst unter der Rufnummer 0 4221 / 155 90, zu melden. **DEB**

AN DIESEM MITTWOCH

Offenes Ohr für Senioren

Delmenhorst. Der Seniorenbeirat Delmenhorst bietet an diesem Mittwoch, 17. April, wieder seine Sprechzeiten für Senioren an. Laut Ankündigung erreichen Interessierte von 10 bis 12 Uhr Lilo Lettau und Ulli Goedel telefonisch unter der Rufnummer 0 4221 / 2 98 26 20 sowie persönlich in den Räumen des Seniorenbüros im City-Center, Lange Straße 1a. **DEB**

SELBSTHILFEGRUPPE

Austausch über Krebs

Delmenhorst. Die Selbsthilfegruppe für Krebsbetroffene und Angehörige in Delmenhorst und Umgebung trifft sich wieder. Laut Ankündigung gibt es am Donnerstag, 18. April, von 17 bis 19 Uhr die Möglichkeit zu gemeinsamen Gesprächen. Eine telefonische Anmeldung ist unter 0 4221 / 178 02 notwendig. Über diesen Kontakt werden auch weitere Informationen mitgeteilt. **KEB**

ANGEBOT FÜR KINDER

Schmetterlinge töpfern

Delmenhorst. Wer Lust hat, einen Schmetterling zu töpfern, der ist am Sonnabend, 20. April, bei Töpferin Petra Lau richtig. Von 11 bis 13 Uhr können Eltern oder Großeltern mit Kindern ab fünf Jahren bei dem Kurs der Evangelischen Familien-Bildungsstätte mitmachen. Laut Ankündigung gestalten die Kinder viele kleine und die Erwachsenen töpfern einen großen Schmetterling. „Diese bunten Kunstwerke können als Baum-Anhänger oder Wandschmuck ihren Platz finden“, erklärt die Dozentin. Die Kursgebühr beträgt 25 Euro. Anmeldungen sind bis Dienstag, 16. April, unter 0 4221 / 99 87 20, per Mail an info@efb-del-ol.de oder online unter www.efb-del-ol.de möglich. **KEB**

Handwerk-Azubis werden lebendig

Kreishandwerkerschaft will mit Plakataktion in Schulen Nachwuchs gewinnen



Sie sind die Gesichter der neuen Plakataktion der Kreishandwerkerschaft: die Auszubildenden Sophie Pauloweit (von rechts), Torge Stolle, Chiara Schoon, Patricia Schwarze, Levin Handrich und Silas Ewen. **FOTO: INGO MÖLLERS**

VON KERSTIN BENDIX-KARSTEN

Delmenhorst. Er ist ungefähr 2,5 Kilometer lang und erstreckt sich über 18 Häuserblöcke am Hollywood Boulevard: der Walk of Fame. Als 1960 die ersten Sterne für Prominente in den Bürgersteig eingelassen wurde, war das Ziel, Hollywood aufzuwerten und attraktiver zu machen. Heute – mehr als 2770 Sterne später – ist der Walk of Fame ein Touristenmagnet. Aufwerten und attraktiver machen will auch die Kreishandwerkerschaft von Delmenhorst und dem Oldenburger-Land ihre Berufszweige. Um Nachwuchskräfte zu gewinnen, hat sie nach dem Vorbild des Walk of Fame deshalb eine „Wall of Handwerk“ gestartet, wie Geschäftsführer Sven Jochims es nennt.

Statt Sternen mit den Namen von Berühmtheiten nutzt die Kreishandwerkerschaft Plakate mit Fotos von Auszubildenden, die ganz frisch an einer „Wall“ der Oberschule Süd am Brendelweg hängen. Die Stelle im Eingangsbereich des Mobilbaus ist bewusst gewählt, wie Nicole Bredemeyer, Berufskoordinatorin an der Delmenhorster Oberschule, erklärt: „Alle Abschlussklassen kommen hier täglich vorbei. Man fällt quasi darüber.“

Derzeit sind es sieben Plakate, auf denen unter anderem für die Berufe Fleischer, Bä-

cker, Elektriker und Tischler geworben wird. „Das ist ein guter Querschnitt“, findet der Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft. Die Idee sei aber, das noch weitere hinzukommen. Mit einigen Auszubildenden sei die Kreishandwerkerschaft im Gespräch.

Auf den ersten Blick sehen die Plakate wie jedes andere auch aus. Doch in dem Plakat steckt mehr als nur ein Bild. Stichwort: Augmented Reality. „Wenn man den QR-Code scannt, erwachen die Bilder zum Leben“, erklärt der Geschäftsführer. Und das ohne App, spezielle Software oder Spezialbrille. Nur die Kamera müsse freigegeben werden. Dann startet ein individuelles Video, in dem der jeweilige Auszubildende erklärt, warum er seinen Beruf ergriffen hat. Jeder der sieben Filme ist anders. „Wir haben den Azubis keine Vorgaben gemacht, sie konnten sich frei entfalten“, sagt Sven Jochims.

Junge Menschen motivieren

„Es hat viel Spaß gemacht“, erzählt der 21-jährige Silas Ewen, der im dritten Ausbildungsjahr zum Elektriker ist und auf einem der sieben Plakate zu sehen ist. Ihn würde es freuen, wenn er mit seinem Video andere „junge Leute“ dazu motiviert, ins Handwerk einzusteigen. Ähnlich sieht es sein Azubi-Kollege Levin Handrich: „Ich finde die Idee super, jungen Menschen das Handwerk nä-

herzubringen“. Die beiden sind jedenfalls zufrieden mit ihrer Berufswahl.

„Handwerk hat goldenen Boden“, bemüht Sven Jochims ein altes Sprichwort. Er ist überzeugt, dass Handwerker auch noch in 20 Jahren gefragt sein werden. Entsprechend gut seien die Verdienstmöglichkeiten. „Eine duale Ausbildung ist nicht schlechter als ein Studium“, so Jochims. Mit einem erfolgreichen Abschluss und ein paar Jahren Berufserfahrung sei es in Niedersachsen sogar möglich, zu studieren. Der Geschäftsführer weiß, dass er dies immer wieder aufs Neue erklären muss. Und darin werden er und die Kreishandwerkerschaft auch nicht müde. „Wir sind aktiv – und das müssen wir auch“, so Jochims.

In wenigen Schritten zur Ausbildung

Um es den jungen Menschen möglichst einfach zu machen, sich für eine Ausbildung im Handwerk zu bewerben, hat sich die Kreishandwerkerschaft noch etwas anderes ausgedacht. In allen Videos der Plakataktion ist ein Bewerbungs-Button integriert. Über diesen gelangt man zu einer Seite, auf der nicht mehr als der Name, die Kontaktdaten und der Berufswunsch angegeben werden müssen. Die Kreishandwerkerschaft geht dann auf die Betriebe zu und bittet diese, sich mit dem Bewerber in Verbindung zu setzen. „Wir

wollen den Prozess umdrehen“, sagt Jochims, dem bewusst ist, dass dies nicht allen gefällt. Das sei eine Lehre aus den gemachten Erfahrungen. „Junge Menschen haben eine Hemmschwelle, irgendwo anzurufen“, sagt der Geschäftsführer. Woher diese Angst kommt, weiß er nicht. Er weiß nur, dass dies nicht dazu führen soll, dass dem Handwerk potenzieller Nachwuchs verloren geht.

Um Reichweite mit der Aktion zu erzielen, sollen die Plakate nicht nur an der Oberschule Süd hängen. Laut Jochims sollen alle weiterführenden Schulen in Delmenhorst und im Landkreis Oldenburg damit ausgestattet werden. Aus einer „Wall of Handwerk“ sollen möglichst viele werden.

Kampagne „#dasbesteamhandwerk“

Die Plakataktion mit den Auszubildenden geht auf die Kampagne „#dasbesteamhandwerk“ zurück, die Kreishandwerkerschaft in Wismar 2016 gestartet hat. Diese läuft mittlerweile bundesweit. In der Kampagne präsentierten Auszubildende und Unternehmer ihren Beruf und ihre Firma auf ehrliche, authentische sowie zeitgemäße und moderne Weise, heißt es. Durch den „Schwarmeffect“ werde die Zielgruppe erreicht, die – im Wahrsten Sinne des Wortes – von den Plakaten angesprochen werden soll. **KEB**